



Fassaden Spachtel

Wetterbeständiger Dispersions-Feinspachtel zur optimalen Untergrundvorbereitung

I. Werkstoffbeschreibung

Dispersions-Spachtelmasse zum Egalisieren und Ausbessern kleinerer Fehlstellen und Unebenheiten auf Putz und Beton. Feinspachtel für ganzflächiges Abglätten von ungleichmässig abge-schleibten Feinputzflächen und Beton. Fassaden Spachtel ist wet-terbeständig, lässt sich auf "Null" ausziehen und zeigt eine hohe Untergrundanhaftung.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Dispersions-Fassadenspachtel
Farbtöne	Altweiss
Abtönen	Nicht mit anderen Produkten abtönen oder mischen.
Glanzgrad	Matt
Packungsgrössen	4 kg und 25 kg
Struktur	Glatt
Dichte	1,80 kg/l (Mittelwert)
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Styrolacrylat-Dispersion, Calciumcarbonat, Wasser, Glykole, Aromaten, Additive, Konservierungsmittel.
Verdünnungsmittel	Wasser
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.

Wichtige Hinweise

Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzu-reichender Belüftung Atemschutz verwenden. Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abtrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch ent-wickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit an-gewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durch-führen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausge-setzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.



AkzoNobel



Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Spachteln, streichen, spritzen
Zwangsförderung (Schnecke)	Spritzdruck 5-6 bar Düsen/Düsengrößen LL5: 419er - 431er Verdünnung Ca. 2 Vol.-% Wasser
Auftragsstärke	Pro Arbeitsgang können Schichtdicken von 1-3 mm aufgetragen werden.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Überarbeitbar nach 16-24 Stunden, durchgetrocknet nach 3-4 Tagen.
Verbrauch	0,5-1,2 kg/m ² pro Beschichtung
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Russ und k Reidenden Bestandteilen. Grössere Untergrundschäden mit artgerechtem Füllstoff ausbessern und evt. Nachputzstellen fluatieren.

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- und Zementmörtelputze CS II, CS III und CS IV (P II und P III) Beton	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Mit Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf sandenden, stark saugenden oder mehhlenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Imprägniergrund Tiefgrund*. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.
Beschichtungen mit matten Dispersionsfarben, Siliconharzfarben und Kunstharzputzen	Ausgenommen elastische bzw. rissüberbrückende Systeme. Saubere, gereinigte Untergründe direkt und ohne vorhergehende Grundierung mit Fassaden Spachtel bearbeiten.

ZWISCHEN- UND SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe	Spachtelung: Fassaden Spachtel wird dünn-schichtig aufgetragen und mit der Glättkelle egalisiert. Je nach Untergrundbeschaffenheit sind mehrere Arbeitsgänge erforderlich. Spachtelstellen, insbesondere geschliffene Oberflächen evtl. mit Tiefgrund Aqua* nachgrundieren. Überarbeitbar mit allen Dispersionsfassadenfarben*, Kunstharzputzen* und Dispersionswandfarben*. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.
--	--

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

1.404 Fassaden Spachtel

Fassadenbeschichtungen
Mörtel / Füller / Spachtel / Diverse

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Januar 2017
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Coatings AG
Industriestrasse 17a
CH-6203 Sempach Station
Telefon +41 / 41 469 67 00
Telefax +41 / 41 469 67 01
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

